



Guidance

S9.92 - Vom GMP+ FC scheme 2010 zum GMP+ FC scheme 2020 FAQ

Version DE: 1 Januar 2022



Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES	3
1.1. WESHALB WURDE DAS GMP+ FC SCHEME GEÄNDERT?	3
1.2. WAS HAT SICH (NICHT) VERÄNDERT?	3
1.3. WELCHE VORTEILE HAT DAS FÜR MEIN UNTERNEHMEN?	3
2. SYSTEMDOKUMENTE	5
2.1. WO KANN ICH DIE DOKUMENTE FINDEN?	5
2.2. WELCHE DOKUMENTE GELTEN FÜR MEIN UNTERNEHMEN?	5
2.3. WO KANN ICH EINE ANFORDERUNG AUS DEM GMP+ FC SCHEME 2010 IM GMP+ FC SCHEME 2020 WIEDERFINDEN?	5
3. SYSTEMSTRUKTUR & ANWENDUNGSBEREICHE	6
3.1. WELCHE STRUKTUR HAT DAS GMP+ FC SCHEME2020?	6
3.2. BENÖTIGE ICH WEITERE ANWENDUNGSBEREICHE?	7
3.3. WAS WIRD VON MIR ERWARTET?	7
4. SUPPORT	9
4.1. BIETET GMP+ INTERNATIONAL UNTERSTÜTZUNG AN?	9

1. Allgemeines

1.1. Weshalb wurde das GMP+ FC scheme geändert?

In den vergangenen Jahren hat GMP+ International gemeinsam mit unseren Partnern neue Erkenntnisse gewonnen. Es war an der Zeit, die Komplexität des Systems zu reduzieren und die neuen Erkenntnisse zur systematischen Umstrukturierung des *GMP+ Feed Certification scheme* anzuwenden. Die Umstrukturierung sorgt dafür, dass sich das System den aktuellen Gegebenheiten anpasst und von der *GMP+ Community* leichter angewendet werden kann.

1.2. Was hat sich (nicht) verändert?

Struktur und Aufbau des *GMP+ FC scheme* haben sich komplett geändert. Das Umstrukturierungsprojekt (#ProjectGMP+2020) betrifft alle Dokumente des aktuellen „GMP+ FSA-“ und „GMP+ FRA“-Moduls. Ziel und Zweck von #ProjectGMP +2020 war es, das „GMP+ FSA“-Modul umzustrukturieren und umzuschreiben, um die Gliederung zu vereinfachen, die Lesbarkeit zu verbessern und sich mehr auf das Ziel und weniger auf das Verfahren zu konzentrieren. ,

Wir möchten deutlich darauf hinweisen, dass die inhaltliche Veränderung kein Selbstzweck war. Manche Inhalte haben sich allerdings durchaus geändert. Das ist vor allem auf die Zusammenlegung von Anforderungen aus unterschiedlichen Standards zurückzuführen. Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass wir uns so weit wie möglich an die höhere Gliederungsstruktur von ISO 22000 gehalten haben.

In der Praxis heißt dies, dass doppelte Texte gestrichen worden sind, vier Standards (GMP+ B1, B2, B3 und B4) zu einem einzigen Standard zusammengefügt wurden und Anforderungen umgeschrieben wurden, um sie bündiger und gezielter zu formulieren. Daher wurden einige Elemente umformuliert, und es wurden einige inhaltliche Änderungen vorgenommen. Eine Übersicht über die inhaltlichen Änderungen ist in S9.93 *Übergang zertifizierte Unternehmen - Übersicht mit Änderungen* und in S9.94 *Übergang Zertifizierungsstellen - Übersicht mit Änderungen* enthalten.

Wichtige Anmerkungen:

1. Das hohe Niveau der Futtermittelsicherheit im *GMP+ FC scheme* bleibt erhalten
2. Obwohl sich das *GMP+ FC scheme* an ISO 22000 orientiert, wurde das HACCP-System nicht übernommen

1.3. Welche Vorteile hat das für mein Unternehmen?

Anforderungen und Struktur des Systems sind deutlicher

Der Nachdruck liegt auf der Futtermittelsicherheit, und eventuelle Wiederholungen wurden gestrichen. Das System enthält eine deutliche, kurze und bündige Reihe von Anforderungen.

Die Anforderungen konzentrieren sich mehr auf das Ziel, ein hohes Niveau bei der Futtermittelsicherheit zu erreichen

Mit diesem Vorgehen können Sie selbst festlegen, wie Sie dieses hohe Niveau erreichen wollen. Es werden Zielvorgaben festgelegt, aber wie diese Vorgaben erreicht werden, obliegt der Verantwortung der nach GMP+ zertifizierten Unternehmen. In manchen Fällen gelten Anforderungen, die Vorschriften zum Erreichen der Zielvorgaben enthalten. GMP+ International und ihre Stakeholder sind davon überzeugt, dass diese Anforderungen der Futtermittelsicherheit und damit dem Unternehmen zugute kommen.

Abstimmung mit ISO 22000

ISO 22000 ist eine bekannte und häufig verwendete internationale Norm. Es ist zweckmäßig, ein zentrales Managementsystem einzurichten und anzuwenden, in dem sowohl die GMP+-Anforderungen als auch ISO 22000 integriert und überwacht werden. Daher dient die ISO 22000-Norm als Grundlage.

2. Systemdokumente

2.1. Wo kann ich die Dokumente finden?

Das *GMP+ FC scheme 2020* ist auf www.gmpplus.org in den Sprachen Englisch, Niederländisch, Deutsch und Polnisch verfügbar.

2.2. Welche Dokumente gelten für mein Unternehmen?

Das hängt von den Aktivitäten ab, die unter die GMP+-Zertifizierung fallen.

Um Ihnen dabei zu helfen, die zutreffenden Dokumente zu finden, wurde eine Tabelle erstellt (siehe *F0.3 Anwendungsbereiche für die Zertifizierung*). Dort finden Sie für jeden Anwendungsbereich die geltenden Dokumente.

2.3. Wo kann ich eine Anforderung aus dem *GMP+ FC scheme 2010* im *GMP+ FC scheme 2020* wiederfinden?

Um Ihnen behilflich zu sein, haben wir eine Entsprechungstabelle erstellt. Dieses Dokument finden Sie hier.

Die Entsprechungstabelle gibt für jeden Standard des *GMP+ FC scheme 2010* an, wo ein bestimmter Abschnitt oder eine bestimmte Anforderung im *GMP+ FC scheme 2020* zu finden ist und umgekehrt.

3. Systemstruktur & Anwendungsbereiche

3.1. Welche Struktur hat das GMP+ FC scheme 2020?

Das GMP+ FC scheme 2020 ist in ein „GMP+ FSA“-Modul und ein „GMP+ FRA“-Modul unterteilt. In diesen Modulen sind alle verwaltungstechnischen Anforderungen in einem einzigen Dokument vereint.

- R1.0 Feed Safety Management System Requirements
- R5.0 Feed Responsibility Management Systems Requirements

Die eher technischen Anforderungen sind in den Technischen Spezifikationen (*Technical Specifications* - TS) enthalten.

GMP+ FSA:

Das neue „GMP+ FSA“-Modul besteht aus zwei Teilen. Es gibt einen allgemeinen Teil mit *Feed Safety Management Requirements* (R 1.0). R 1.0 gilt für alle Unternehmen, die aktuell für einen Anwendungsbereich im Zusammenhang mit den Standards B1, B2, B3 und B4 zertifiziert sind.

Ergänzend zu R 1.0 gelten für spezifische Aktivitäten Zusatzanforderungen. Diese Anforderungen sind in den unterschiedlichen Technischen Spezifikationen (*Technical Specifications* - TS) dokumentiert. Es gelten die Anforderungen in den Technischen Spezifikationen für den jeweiligen Anwendungsbereich; in der nachstehenden Tabelle ist das als TS 1.X angegeben.

B1 Herstellung, Handel und Dienstleistungen	→	R 1.0 <i>Feed Safety Management Requirements</i> + TS 1-Serie, TS 2-Serie und TS 3-Serie
B1.2 Herstellung, Handel und Dienstleistungen	→	R 1.0 <i>Feed Safety Management Requirements</i> + TS 1-Serie, TS 2-Serie und TS 3-Serie
B2 Herstellung von Futtermittelinhaltsstoffen	→	R 1.0 <i>Feed Safety Management Requirements</i> + TS 1-Serie, TS 2-Serie und TS 3-Serie
B3 Handel, Erfassung, Lagerung und Umschlag	→	R 1.0 <i>Feed Safety Management Requirements</i> + TS 1-Serie, TS 2-Serie und TS 3-Serie
B4 Transport	→	R 1.0 <i>Feed Safety Management Requirements</i> + TS 1.1, TS 1.2, TS 1.3, TS 1.4 & TS 1.9

Auf Unternehmen, die aktuell für die zusätzlichen Country Notes zertifiziert sind, kommen begrenzte Änderungen zu; die Dokumente wurden umstrukturiert, um die Dokumentstruktur zu vereinheitlichen, und die Dokumente haben neue Bezeichnungen.

BCN-NL2 <i>Dioxinüberwachung in Legehennen(aufzucht)futtermitteln</i>	→	TS 2.1 Country Note <i>Dioxinüberwachung in Geflügelfutter</i>
BCN-NL1 <i>Antibiotikafreie Futtermittel</i>	→	TS 2.2 Country Note <i>Antibiotikafreie Futtermittel</i>
BCN-DE1 <i>QM Milch</i>	→	TS 2.3 Country Note <i>QM Milch</i>

Unternehmen, die aktuell für einen Anwendungsbereich im Zusammenhang mit B3.2 *Handel mit viehhaltenden Betrieben*, B4.3 *Küsten- und Binnenschifffahrtstransporte*, B8 *Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel*, B10 *Laboruntersuchungen* zertifiziert sind oder für B11 *Protocol for GMP+ registration for laboratories* registriert sind, finden alle geltenden Anforderungen in den Normen. Die neuen Dokumente haben neue Bezeichnungen erhalten und wurden auf der Grundlage der Prinzipien umstrukturiert und umgeschrieben. Bei diesen Normen handelt es sich um so genannte Stand-Alone-Normen.

B3.2 <i>Handel an viehhaltende Betriebe</i>	→	TS 3.1 <i>Handel an viehhaltende Betriebe</i>
B4.3 <i>Küsten- und Binnenschifffahrt</i>	→	TS 3.3 <i>Küsten- und Binnenschifffahrtstransporte</i>
B8 <i>Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel</i>	→	TS 3.2 <i>Heimtierfuttermittel, Herstellung und Handel</i>
B10 <i>Laboruntersuchungen</i>	→	TS 4.1 <i>Laboruntersuchungen</i>
B11 <i>Protocol for GMP+ registration for laboratories</i>	→	TS 4.2 <i>Registrierte Labore</i>

GMP+ FRA:

Die Struktur des „GMP+ FRA“-Moduls wurde nicht geändert. Die Bezeichnungen der neuen Dokumente wurden geändert, und die Inhaltsübersicht des aktuellen B100-Dokuments wurde an R 1.0 angepasst; das Dokument erhält die neue Nummer R 5.0.

B100 <i>Feed Responsibility Management System</i>	→	R 5.0 <i>Feed Responsibility Management Systems Requirements</i>
MI101 <i>Herstellung von und Handel mit RTRS-Soja</i>	→	MI 5.1 <i>Herstellung von und Handel mit RTRS-Soja</i>
MI102 <i>Nachhaltiges Schweine- & Geflügelfutter</i>	→	MI 5.2 <i>Nachhaltiges Schweine- & Geflügelfutter</i>
MI103 <i>Nachhaltiges Milchviehfutter</i>	→	MI 5.3 <i>Nachhaltiges Milchviehfutter</i>
MI105 <i>GMO Controlled</i>	→	MI 5.4 <i>GMO Controlled</i>

3.2. Benötige ich weitere Anwendungsbereiche?

Nein, um für das *GMP+ FC scheme 2020* zertifiziert zu werden, sind keine neuen oder weiteren Anwendungsbereiche nötig, wenn sich die Aktivitäten nicht ändern. Die Anwendungsbereiche des *GMP+ FC scheme 2020* sind identisch mit denen des *GMP+ FC scheme 2010*.

Wenn ein Unternehmen beispielsweise derzeit für die Herstellung von Mischfuttermitteln und die Herstellung von Vormischungen aufgrund des Standards B1 zertifiziert ist, behält das Unternehmen seine Anwendungsbereiche und wird auf der Grundlage des „GMP+ FSA 2020“-Moduls zertifiziert. Eine Übersicht über die Anwendungsbereiche finden Sie im Dokument F0.3 *Anwendungsbereiche für die Zertifizierung*.

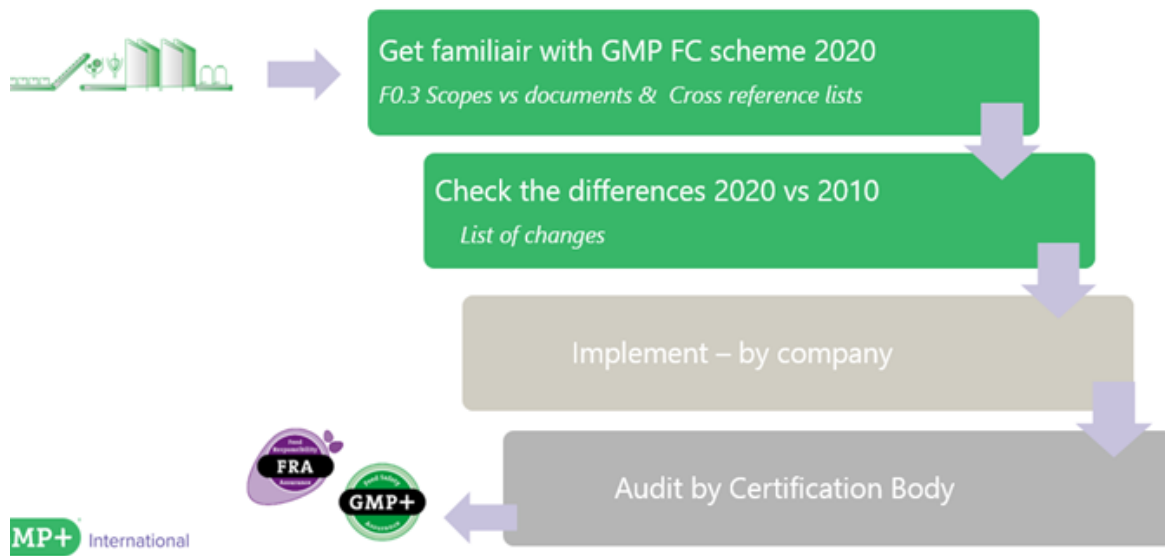
3.3. Was wird von mir erwartet?

Unternehmen müssen sich auf den Übergang zum neuen System vorbereiten. Wir erwarten, dass Sie die Maßnahmen festlegen und implementieren, die nötig sind, um vom aktuellen *GMP+ FC scheme 2010* zum neuen *GMP+ FC scheme 2020* zu wechseln.

Weitere Informationen über den Wechsel finden Sie in S9.91 *Übergangsverfahren GMP+ Feed Certification scheme 2020* .

Den Zeitpunkt für den Wechsel können Sie gemeinsam mit Ihrer Zertifizierungsstelle festlegen. Natürlich können Sie außerdem jederzeit Kontakt zu unseren *GMP+ Registered Consultants* aufnehmen, die Ihnen dabei helfen, den Wechsel reibungslos zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Find your way into the scheme!



4. Support

4.1. Bietet GMP+ International Unterstützung an?

Wie gewohnt bietet GMP+ International Unterstützung an. Damit wir Ihnen helfen können, haben wir diverse Support-Materialien entwickelt. Bei diesen Support-Materialien handelt es sich um Dokumente, die zutreffende Informationen und Beispiele enthalten, die Ihnen dabei helfen sollen, sich im *GMP Scheme 2020* zurechtzufinden und die GMP+-Anforderungen zu implementieren.

Eine Übersicht über unsere Support-Materialien finden Sie [hier](#). Darüber hinaus finden Sie auf der letzten Seite aller R-, TS- und MI-Dokumente eine spezifische Übersicht über die Support-Materialien zum jeweiligen Dokument.

Wussten Sie auch, dass wir eng mit [GMP+ Registered Consultants](#) zusammenarbeiten? Diese können Ihnen bei der Einführung von GMP+ FSA oder GMP+ FRA behilflich sein.

We enable every company in the feed chain to take responsibility for safe and sustainable feed.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.org

Haftungsausschluss:

Diese Publikation wurde in englischer Sprache erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt. Im Falle eines Auslegungskonflikts oder einer Diskrepanz zwischen der englischen Sprache und einer anderen Sprache hat die englische Sprache Vorrang.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.